

# Pressespiegel

Medium: Frankenpost  
Datum: 07.12.2016  
Link:

## Vorstellung unter realen Bedingungen



Vanessa Rieß und Johanna Preiß (vorne, von links) waren die ersten beiden Probandinnen, die sich einer Jury zur Beurteilung stellten. Aufmerksame Beobachter waren auch die VR-Bank-Vorstände Johannes Herzog (links) und Christian Mandel (rechts) sowie Schulleiter Joachim Zembach. *Foto: Christian Schilling*

**Die Neuntklässler des Lugs erwartet in diesem Jahr ein Bewerbungstraining. Als Belohnung winkt ein bezahltes Praktikum.**

Von Christian Schilling

Wunsiedel – Praktika sind heutzutage auf dem Weg ins Berufsleben notwendige Übel. Vor allem, wenn sie nur gering oder überhaupt nicht honoriert werden. Mindestens zwei gut dotierte Plätze bei der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald winken aber heuer wieder Schülerinnen oder Schülern des Luisenbug-Gymnasiums (Lugy) – vorausgesetzt sie setzen sich beim Erlebensprojekt „Erfolgreiches Bewerben und Vorstellen“ gegen die Konkurrenz durch.

Bereits zum dritten Mal startete nun das gemeinsame Projekt von VR-Bank und Lugy in der vergangenen Woche mit einer Kick-off-Veranstaltung. Rund 40 Schülerinnen und Schüler aus den beiden Wirtschaftsklassen der neunten Jahrgangsstufe nehmen bis Mai an dem Auswahlverfahren teil, an dessen Ende die lukrativen Praktikumsplätze bei der Bank winken. „Wir sind froh, dass wir diesen Partner haben“, freute sich Schulleiter Joachim Zembach bei der Begrüßung der beiden VR-Bank-Vorstände Johannes Herzog und Christian Mandel sowie deren Team. Vorstand Herzog sei vor drei Jahren der

Initiator dieser Aktion gewesen. Auslöser waren die Auftritte von Berufsbewerbern bei Bewerbungsgesprächen und Auswahlverfahren der VR-Bank, bei denen sich auch Gymnasiasten nicht unbedingt zu ihrem Vorteil präsentieren hätten. Durch das Projekt würden sich zudem für den ein oder anderen Schüler auch berufliche Perspektiven ergeben, sagte Zembach.

Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräche seien im künftigen Leben der Schüler so sicher wie das Amen in der Kirche, sagte Vorstand Herzog. Es sei daher wichtig, bereits vor dem Schulabschluss die Grundformen einer Bewerbung zu erlernen und Vorstellungsgespräche im Vorfeld zu üben. Durch das Projekt seien die Schüler bereits mitten in einer Testsituation, die von einer fünfköp-

**„Die meisten Schüler fangen richtig Feuer.“  
Lehrer Markus Wagner**

figen Jury beurteilt werde. Grundlage für die Benotung biete der Notenschlüssel der IHK. Allerdings würde die Note nicht in die schulische Leistung einfließen.

Am ersten Tag erhielten die Neuntklässler von den Bankern schließlich Tipps und Tricks, wie man eine aussichtsreiche Bewerbung richtig formuliert. In Rollenspielen – unter anderem stellten die Schülerinnen Johanna Preiß und Vanessa Rieß die

Geschichte der Bank in einem Dialog vor – bewertete die Jury die ersten Auftritte der Neuntklässler vor Publikum mit strengem Auge.

Als nächster Schritt steht jetzt für jeden einzelnen Schüler das Fertigen einer Bewerbung für den Praktikumsplatz an. In einer ersten Sichtung werden dann die viel versprechendsten Kandidaten ausgewählt. Jedes Bewerbungsschreiben erhält aber auch eine individuelle Antwort.

Alle erfolgreichen Bewerber lädt der Vorstand zu einem Eignungstest ein. Die Schüler mit dem besten Gesamtbild werden dann zu einem Vorstellungsgespräch mit dem Vorstand und der Personalabteilung eingeladen. Dabei sind aber auch alle anderen, um zu sehen, wie ein solches Vorstellungsgespräch abläuft. Und am Ende wartet schließlich für die besten Schüler eine Praktikumsstelle inklusive Vergütung für zwei bis vier Wochen.

Auf schulischer Seite begleiten das Projekt die beiden Lehrer aus dem Fachbereich Wirtschaft/Recht, Markus Wagner und Marco Roßbach. „Bewerbungen stehen in der neunten Klasse auf dem Lehrplan“, erklärt Markus Wagner. Und aus der Erfahrung der letzten drei Jahre Zusammenarbeit mit der VR-Bank in diesem Projekt weiß der Pädagoge: „Die meisten Schüler fangen im Lauf des Jahres richtig Feuer, um einen der Praktikumsplätze zu erhaschen. Und das nicht nur wegen des finanziellen Aspekts.“